Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297658
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Rittergutsstraße 17
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 2d

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

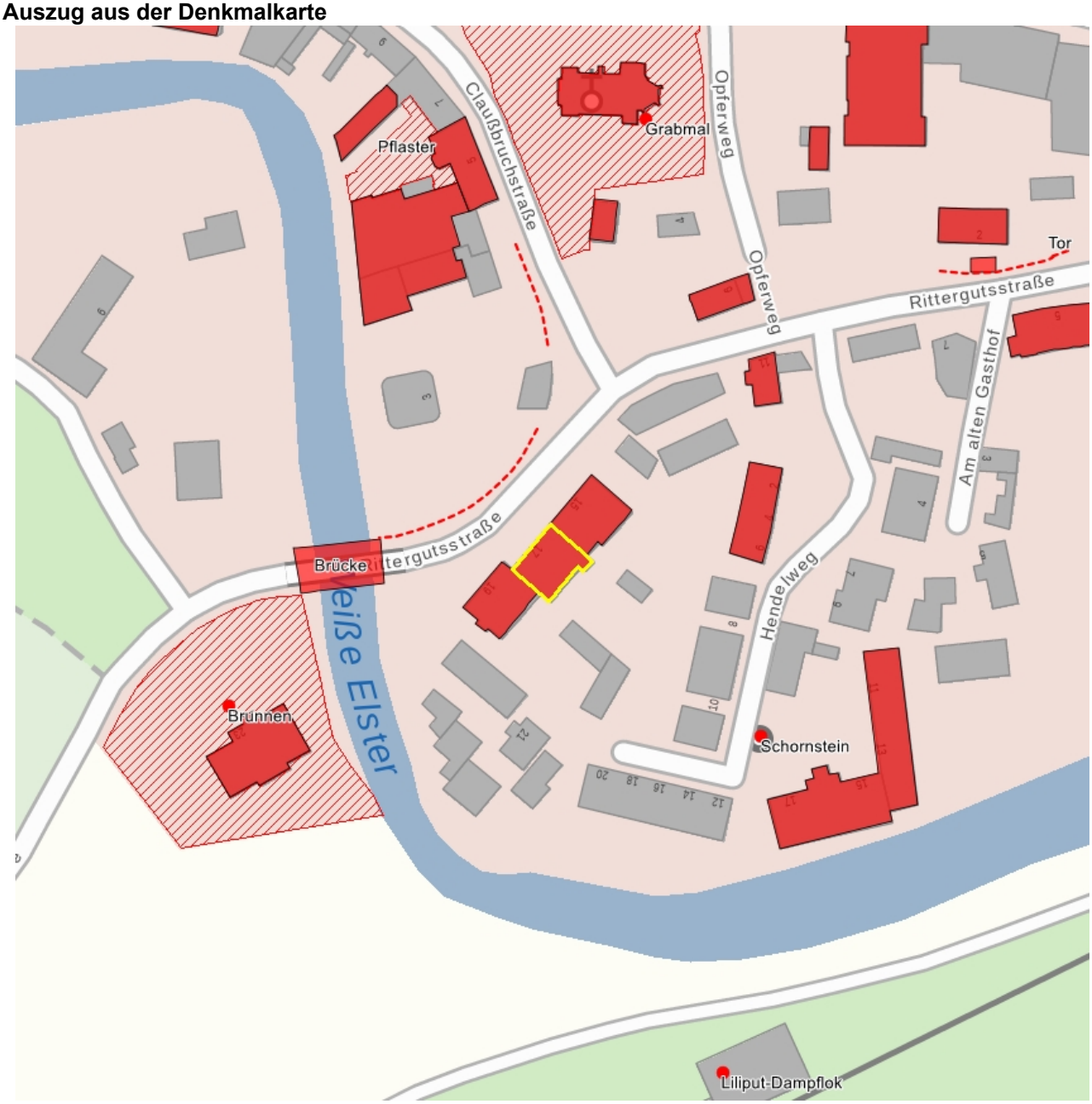
Nahe der Weißen Elster im Umfeld einiger Rauchwarenzurichtereien errichtete der Architekt und Maurermeister Theodor Thieme, Inhaber des Baugeschäfts für Hoch- und Tiefbau Franz Thieme Nachfolger, von 1912 bis 1915 eine Wohnhausgruppe im Reformstil. Für den Entwurf des mittleren Gebäudes, für das im September 1913 die Baugenehmigung erteilt wurde, zeichnete der Architekt Arthur Magel verantwortlich. Bereits im Juli des Folgejahres konnte das Wohnhaus in Gebrauch genommen werden. In Anpassung an den Straßenverlauf springt die Bauflucht zum früher entstandenen Gebäude Nr. 19 leicht zurück. Der dadurch entstandene Eckbereich wurde, zusätzlich zu den hofseitigen Loggien, mit hölzernen Balkonen versehen, die jedoch Mitte der 1950er Jahre aufgrund von Baufälligkeit abgebrochen werden mussten. Im Vergleich zu den beiden Nachbarhäusern präsentiert sich die Putzfassade wesentlich zurückhaltender. Betonung findet sie vornehmlich durch die beiden Kastenerker und den sich darüber erhebenden geschwungenen Zwerchgiebel. Aufgrund der Lage in unmittelbarer Nähe zur alten Wahrener Ortslage kommt dem Mietshaus neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1913-1914 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297658 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.